

verstorbenen Prediger DIETMANN in seiner Chursächsischen Priesterschaft, als damals lebende Priester, beschriebenen Schriftsteller, theils die hernach angestellten und meistentheils bereits verstorbenen, und zwar sowol an den Kirchen in der Hauptstadt als auch auf dem Lande des Dresdnischen Kirchensprengels. Jene waren die Doctoren: MARPERGER, LÖSCHER, HERRMANN, AMENDE; die Hofprediger STRANZ und HAUSCHILD, die Stadtprediger und Creuzdiaconen: WOOG, LANGBEIN, SCHREY, JÜNGER; GRENZ, EBELT, SCHLIPALIUS, THENIUS, die Pastoren und Prediger: GRÄFE, MEHNER, der Vater, NEUMEISTER, PETERMANN, und der nach Stolpen versetzte Waisenprediger, HESSE. Unter den Landpredigern beschrieb er die beyden GERBER in Lockwitz, den ältern GERSTÄCKER in Grumbach und den nachherigen Superintendenten, ZANDT, in Oschatz, da-

übergangenen M. KÖCHLY, verst. Diac. in der Neustadt, findet man im 1. Th. des DIETMANNISCHEN Werkes, S. 94 und 906. wie auch umständlicher in TRINIUS Beiträgen T. 1. S. 342 f. Einen Beförderer des Drucks erwartet mein funfzigjähriger Necrolog derienigen Prediger und Schullehrer, welche etwas geschrieben haben. Er ist nach den Consistorien und Diöcesen der Königlich-Sächsischen Lande, in einer anständigen Kürze geordnet, und nach der Schriftsteller Todesjahre gestellt. Den Anfang machen alle hier genannte Stadt- und Land-Geistliche der Dresdnischen Inspection.